

# Mein Fels hat überwunden

Text: Friedrich Adolf Lampe (1683-1729)

Musik: Wittenberg 1524  
Dora Rappard (1842-1923)

1. Mein Fels hat ü - ber - wun - den der Höl - le gan - zes Heer;  
der Sa - tan liegt ge - bun - den, die Sün - de kann nicht mehr  
2. Auf denn, mein Herz, und brin - ge des Dan - kes O - pfer dar!  
Ver - treib die Furcht und sin - ge mit der er - lös - ten Schar!

5  
mich durchs Ge - setz ver - dam - men, denn al - le Zor - nes -  
Wirf des Ge - wis - sens Na - gen, dein Sor - gen und dein

9  
flam - men hat Je - sus aus - ge - löscht.  
Za - - gen in Chris - ti lee - res Grab!

3. Ist Jesus auferstanden,  
mit Herrlichkeit geschmückt  
so bist du ja den Banden  
des Todes mit entrückt.  
Kein Fluch drückt das Gewissen,  
der Schuldbrief ist zerrissen,  
denn alles ist bezahlt.

4. Wohlan denn, Fürst des Lebens,  
ich bring Dir, was ich hab;  
ich matte mich vergebens  
bei meinen Wunden ab.  
Ich kann sie nicht verbinden;  
soll ich Genesung finden,  
Du musst sie rühren an.

5. Hast Du den Tod verschlungen,  
verschling ihn auch in mir!  
Wo Du bist durchgedrungen,  
da lass mich folgen Dir!  
Erfülle mein Verlangen  
und lass den Kopf der Schlangen  
in mir zertreten sein!